

## Inhaltsangabe

Göttin - Gott finden	2
Atem - Morgen - ge - danken	4
Lied: Ich bin fröhlich im Herrn	8
Morgen	9
Sonnenglut	11
Bäume	13
Gartenmanege	14
Sommersonnenstrauß	18
du und ich...	21
Kraniche	22
Sommermondin	24
Lied Ich sing ein Land	26
Zauberlichtgarten	28
Himmelswege	30
Lichtspiele	32
Winterzeit	34
Morgen	37
Mondbotschaft	38
Stille	40
Zen Weg	42

## I N M E M O R I A M Lebensdialoge G a b e n

### Heimat II



Inmemoriam



Im Namen Der L i e b e  
nel nome Dell' a m o r e

## Kommentar zu Lebensdialoge

Immer wieder  
versetzt mich das Lesen davon  
in einen grossen Frieden, eine Freude.

Es ist die reine Liebe für mich.

So ein Geschenk - Wunder

Und immer ist es auch  
der regenbogene Seidenfaden  
zur Schleife gebunden,  
der mich so berührt,  
so zart und weich  
ist keine Buchhülle

Es ist dadurch auch  
so offen finde ich

Es ist so rein wie ein  
neu geborenes Kind -  
so schutzlos ohne den Bucheinband



Foto wk

Ernte:

Im Mondenschein  
erntet der Bauer  
Brotgetreide

Weiß der Bauer um Vögel  
die er füttert heut'  
mit Kornresten am Boden ?

Reifer Weizen sonnenwarm  
auf dem Weg ins Tal  
Die Mühle dreht sich fleißig  
Der Bäcker backt Brot  
ganz frisch herrlich ofenwarm

Der Bauer erntet heute  
Mäuse nagen Korn  
und die Störche  
halten Festmahl

Vor dem Wald goldgelbes Licht  
wogende Ähren im Wind  
Gaben der Natur

Wer von den Menschen sieht sie?  
wer von den Menschen spürt sie?  
wer von den Menschen nimmt sie auf  
in sein Herz?

Die Zeit des Lebens gebunden  
in die Mechanik der Uhren,  
die die Stunden zählen -  
den Tag, die Nacht aufspalten,  
die Menschen in ihrem Bann gefangen  
halten und durch ihr Leben hetzen -  
sie in Ketten binden, die vom  
Materialismus geschmiedet -  
Moderne des Sklavendaseins

Lebensgedränge der Menschenmenge,  
Jagd nach Konsum - Lebenszwänge  
gekauft auf dem Markt der Eitelkeiten,  
der horrenden Preise einfordert für die  
hergestellten Schwierigkeiten:

Kampf ums  
Überleben der sich windet in

Abhängigkeit - Angst  
Hass - Hunger  
Krankheit - Krieg  
Leid, Lug und Trug  
Schmerz  
Terror und Tod

+

Zen - Weg

Gartensommer  
die Natur atmet  
Herrliches Sein

Arbeit im Garten  
Sphärenmusik schwingt zurück  
Friedensharmonie

Vögel fliegen am Himmel  
Wer kennt ihre Bahn?  
Geheimnisvolles Dasein

In der Vase  
Blumen der Sonne  
Strahlensterne

Abnehmender Mond  
unter einem Wolkenzelt  
am Sommermorgen

In unsrem Garten blüht auch  
was Unkraut genannt  
und schenkt uns seine Schönheit

Einheit

Liebe Die ICH BIN  
schwingt

im Leben der Natur  
im Sein auf Erden  
im Shalom der Juden  
im Om der Buddhisten  
im Mo der Shintoisten  
im Inshallah der Moslems  
im Amen der Christen

Himmel Eins Sein  
Nirwana Eine leere  
Erde Einwesen

im ICH BIN

klingt Dein Herz

im Lied Der Liebe -

singt Ich Bin

+++

S t i l l e

S t i l l e

spüren am Ersten Morgen  
eines Neuen Tages -  
eines Neuen Jahres

S t i l l e

weben die Sphären des Seins  
in ein Neues Gewand für die Zeit

S t i l l e

rauschen die Engelwesen der Form  
ins Heilige Dasein

S t i l l e

schwingende Klänge in  
unschuldigen Farben

S t i l l e tönend

fließen

Tropfen des Lichtes

Fruchtbarkeit tragend

im Meer der Allgegenwärtigkeit

Morgen

Goldstrahlende Welt -

Erde, Büsche, Gräser,  
der Wald recken heute  
goldene Steine, Blätter,  
Halme, Nadeln in die Lüfte

Morgenstille

spannt den Seidenglanz  
weit -

bis hinauf zum Wolkenmeer,  
das im Waldsee spiegelnde  
Watteboote rudert

Lebenstöne lockt der  
Sonnenbogen

aus tropfenden Wasserperlen

+

Mondbotschaft

Stille Freude

der Mond  
tanzt in meinem Herzen

Musik  
erklingt im inneren Raum

Heimatmelodie...

Tief im Inneren  
spüre den Ton

der weich und sanft  
der Schöpfer ist

Sonnenglut

In der Erde Sein

wird  
Rebensaft Heiliger Wein

wird  
Getreide Heiliges Brot  
für

Lindern der Not  
in Seelen voll Sehnsucht  
nach Heimat die ruft:

ICH BIN Geist vom Geist

EWIGSEIN singt EIN LIED  
EWIGSEIN spricht EIN WORT

DUNKELHEIT - LICHT ALLES BIN ICH

+

Schneeflockentanz -  
Schneeflockentanz

die Schule schwänzen,  
die Augen glänzen,  
die am Abend müde tun,  
um sich vom Spielen auszuruhen

Am Himmel glitzern  
Mond und Sterne,  
eh' wir uns in den Betten wärmen

ein Dankgebet zum Himmel steigt  
an Engel die uns leiten, zu  
Träumen hin in Gotteshand -  
für dieses Wintermärchenland

Winterzeit - Wunderland

unter der Schneedecke  
schläft auch die Erde,  
auf das ein Neuer Tag bald werde,  
an dem wir können weitermachen  
mit

Wintermärchen - Zaubersachen

+++

Bäume

Baumspitzen  
wie Pyramiden  
ragen in den Neuen Tag -

erscheinen in  
der Morgendämmerung  
des immer wieder  
Neuen Lichtes, dem sie  
begrüßend ihr Wesen öffnen  
um

die Kraft seiner Wärme  
mitzunehmen in ihren Schlaf  
aus dem sie am Abend  
frisch erwachen um  
den Wesen der Erde  
Atemluft fürs  
Lebens zu schenken

Morgenfriede  
trägt die Erde als

Gabe des Lebens -  
Botschaft für das Jetzt -

Kreissymbol der Wandlung  
im Ewigen Rhythmus

Dankgebet für  
die Gnade des Lebens  
+++

## Winterzeit

Der Wind

treibt Schneewolken ganz schwer,  
vor sich her und ruft den Kindern zu:

„ Macht Euch bereit, es ist Winterzeit !

Wo sind Eure Schlitten, Ski,  
warme Jacken, Mützen, Handschuhe,  
Socken, Stiefel ? das braucht  
ihr jetzt, denn gleich lade ich  
die Schneeflocken bei Euch ab  
und dann setzt Euch in Trab “

es dauert gar nicht lange,  
da tanzen weiche Flocken,  
hängen sich in Locken  
auf Bäume, Büsche, Äste -  
decken Haus und Garten fein,  
mit weichem Schnee bald ein

Die Kinder jauchzen:

„ Schulfrei - Hurra, hurra -  
der Winter der ist da -

Schneeflocken, Schneeflocken,  
ihr könnt uns fröhlich locken,  
in Eure Welt, die klar und rein,  
uns lädt zum Rodeln, Wandern ein

Dem Klaraapfelbaum als Clown,  
der mit seinen Späßen die Zuschauer  
lachend macht und sich mit einem  
traurigen Lied verabschiedet, folgt  
schnell sein Bruder, der den Mann  
vom Mond mitgebracht hat -  
gemeinsam jonglieren sie mit  
Sonnen- Monden- Sternenbällen  
auf dem Drahtseil ohne Netz und  
doppelten Boden

Die junge Pappel führt einen  
Tanz der Schleier auf, die im auf und  
ab von Mondenlicht und Wolken-  
schatten wallend sie einhüllen

auf einem Dromedar, den Manegensand  
als Erinnerung an die Heimatwüste  
unter seinen Hufen, turmt uns ihre  
Kunst zeigend vor, Schwester Pflaume

das Mondenlied singt  
im Rhythmus eines Gospelgesanges  
die Grossmutterpflaume mit ihrer  
wunderschönen Altstimme

nach dem Trommelsolo der  
Buchengruppe kündigt die Ansagedeva  
geheimnisvoll den Höhepunkt des  
Abends an, bittet die Zuschauer um  
Ruhe und Aufmerksamkeit  
- knisternde Spannung im Manegenzelt

## Lichtspiele

Zartes Lichtspiel  
auf den Blättern des  
jungen Kirschbaumes -  
rot flammendes Blattgrün

so spielt die Sonne  
ihr Abschiedslied für  
den letzten Augusttag

Nachtstille  
senkt sich herab  
mit den

sanften Schwingen  
eines Friedens, der  
die Herzen klingen lässt  
im Wissen um

die Geburt eines Neuen Tages  
nach durchwachter Nacht

Er wird nach  
dem Namen des Mutterbaumes  
gefragt und gibt bereitwillig Auskunft:

Der Name ist unbekannt

doch kann ihn JedeR h ö r e n

der sein Herz dem Leben schenkt  
das Liebe ist

verschmitzt lächelnd fügt er hinzu:

unendliche Fruchtbarkeit ist die Saat  
die ausgestreut in Sternenstaub

E w i g k e i t  
genannt wird

Dankend  
uns neigen vor dem Leben der Bäume

pflanzen wir schützend die kostbaren Kerne  
in Erdengeist

+++

Himmelswege

Auf  
rosa Wolkenbergen  
beschreitet  
majestätisch die  
Sonne ihren Himmelsweg

und so ist ein  
Neuer Morgen geboren im  
Wechselspiel mit einer  
Neuen Nacht für die  
Wesen der Erde

mit sanften  
Schwingen treibt der  
Wind die Blätter damit die  
Sonne zwischen den  
Bäumen hervorlücken kann

mit grüßendem  
Morgengesang baden die  
Vögel im Flug ihrer  
jungen Strahlen -  
tanzen schwirrende  
Mücken in ihrem Licht

alle Kreaturen fühlen  
ihre erweckende Wärme -

danken für ihr  
Dasein mit offenen Sinnen -  
lebendigem Sein

Angrenzende, eben  
abgeerntete Getreidefelder strömen  
über weite, warme Erde ihren Duft  
der Reife bis hin zum Wald

Segen der Ernte -  
die den Vorrat fürs Überleben  
von Mensch und Natur spendet

In - eins - klingen allen Seins:

in den Düften der Lüfte  
in sonnenwarmen Winden  
in strahlendem Sonnenlicht

im Gesang der Vögel  
im Trompeten der Kraniche  
im Kreischen der Möwen  
im Wispern der Gräser-Büsche-Bäume  
im Mauzen der Katzen  
im Bellen der Hunde  
im Muhen der Kühe  
im Wiehern der Pferde  
im Zirpen der Grillen  
im Gesumme der Mücken

im plätschernden Bach  
im ruhigen Teich

im stetig, immer  
neu geborenen Leben  
aus Mutter Erde

+

## Zauberlichtgarten

Dunkle Wolken  
jagt der Wind übers Himmelszelt  
und mit ihm verbeugen sich  
Bäume, Sträucher, Blumen, Gräser

rütteln goldene, rote, violette,  
prall angefüllte Früchte  
in den Kronen Ihrer Wohnbäume  
an Ihrem Nest -  
purzeln lachend zur Erde

so sorgt der Herbststurm dafür, dass  
außer Vögeln, Bienen, Wespen, Faltern,  
Larven, Menschen auch die Erdentiere  
Ihre Lebensgaben erhalten -

In der sanften  
Stille des frühen Abends  
bereitet das Dämmerlicht mit  
verwunschenem Schimmer  
einen Zaubergarten indem alles  
Leben sein blaues, geheimnis-  
umwobenes Nachtkleid anzieht -  
sein Nachtlied anstimmt

Erdgnome - Elfen - Devas von  
Blumen - Gewürzen - Pflanzen betreten,  
in festliche Gewänder von  
durchscheinenden Schleiern umhüllt  
den märchenhaften  
Tanzsaal des Erdenparadieses  
um zu feiern ins Leben der Nacht

Für  
die Seelen alles Lebendigen  
wiegen sich  
die Wesenheiten  
von

Pflanzen, Büschen, Bäumen,  
Erde, Wasser, Sonne, Wind ineinander  
im Spiel der Natur  
und

die sonnendurchglühte Lichtreflektion eines  
Augustvollmondes  
erhebt mein Herz zu den Sternen  
um

mit der Freude Zier

die Sphären  
von

Himmel, Erde und Universen  
zu binden  
im

Sommersonnenstrauß des Lebens

Danke

## Ich sing ein Land

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird  
" " " " das neu in uns entsteht  
" " " " das schon in Träumen lebt  
" " " " das allen möglich wird

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird  
" " " " darin die Erde lebt  
" " " " darin die Sonne lacht  
" " " " das allen Freude macht

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird  
" " " " das unser Herz ersehnt  
" " " " das niemals um uns weint  
" " " " das Alle uns vereint

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird  
" " " " das keine Angst mehr kennt  
" " " " indem wir Freunde sind  
" " " " indem das Glück beginnt

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird  
" " " " das Hoffnung in sich trägt  
" " " " das Du niemals vergisst  
" " " " das immer in uns ist

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird  
" " " " das unsre Sehnsucht stillt  
" " " " das uns mit Licht umhüllt  
" " " " das uns mit Liebe füllt

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird  
" " " " in dem die Liebe lebt  
" " " " wo unsre Wiege stand  
" " " " das lebt in Gottes Hand

Der Wind tönt sie in  
jedem Baum, in  
jedem Busch -  
jede Ähre auf dem Acker,  
jeder Vogel in der Luft  
wiegt sich darin

Ton und Licht -  
klingender Sphären gesang,  
raumfüllendes Zeitgeschehen -

hinter den Räumen,  
den Zeiten der Leben

atme ICH -  
BIN DU  
und

alles wovon  
Du schreibst  
ist

Ton für Erdendasein  
Ton als Erdenklang  
Ton als Sonnengesang

Ton der ICH BIN

+++

GÖTTIN - GOTT  
finden

Im Herzen sprudelt  
eine Quelle für mein Leben

Lieder - Gedichte - Texte - Bilder

in der  
Stille des Herzens  
empfangene Lebensdialoge  
der Inneren Stimme die mit mir-uns ist

DANK an GÖTTIN - GOTT  
für  
Mensch - Natur - Kosmos -  
das gemeinsame Schwimmen in den  
Meeren des Lebens

die Gnade des Augenblicks  
die Quelle - Fluss - Ozean -  
Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft eint  
im Tropfen des Einssein  
ICH BIN

die Erinnerung  
die Boten des Tages und der Nacht  
uns offenbaren:

Ewiges Leben - Immersein  
Seelenwanderung

Ein Leben in Liebe

Mir wurde klar deutlich,  
dass Dein Annehmen eines Jeden  
ihn einfach zu sich führt,  
ohne großes Bücherwissen von ihm,  
ohne Theorie von Dir  
trifft es  
hell und klar in die Seele:

„ Hallo - Hier bin ich -  
seht mal, was ich alles kann  
und ...

so in „Höchstes Selbst“

Das finde ich einzig  
den Menschen ins Herz gebracht.

Danke jubeln Dir alle zu, Liebe.

Es traf auf mich wie eine Freudenkugel

Danke für die Liebe

Atmen  
Morgen - ge - danken

Guten-Morgenlied -  
Begrüßung

Die Erde  
voller Tau am Morgen  
der sich in Bäumen,  
Büschen, Gräsern fängt  
Feuchtigkeit, die den Boden tränkt

Nebeldunst  
der aufsteigt in der Sonnenwärme,  
hinter dem sichtbar wird der  
Sonnenaufgang - Morgenanfang

Sonnenstrahlen  
verwandeln alle Tautropfen  
in glitzernde Regenbogencrystalle -  
funkelnde, unzählbare Tagessterne  
auf der Erde Morgenantlitz

Der Ginsterbusch hängt voller  
Spinnweben mit Wasserperlen  
die aufschimmern im Sonnenlicht -

Vollkommenheit der Natur  
Liebesgaben der Schöpfung  
für das Erdendasein

Leere und Nichts

Licht und Dunkelheit

Geist Samen blühen

Fruchtbarkeit IST

+++

Erlösung

Atmen das Leben im Tal des Vergebens

Atmen das Leben - Freiheit von Not  
Atmen das Leben - es gibt keinen Tod

Atmen das Leben - den Geist, Der uns leitet  
Atmen das Leben - das Menschen begleitet

Atmen das Leben - Geborgenheitspenden  
Atmen das Leben - die Seele vollenden

Atmen das Leben - in Dir die Stille  
Atmen das Leben - es geschehe DEIN Wille

Atmen das Leben - Liebe Die IST  
Atmen das Leben - Weltengedicht

Atmen das Leben - Rückkehr in Eins  
Atmen das Leben - Wonne des Seins

Atmen das Leben - Schmetterlinge des Lichts  
Atmen das Leben - Töne des Schweigens

Atmen das Leben - Blume der Schönheit  
Atmen das Leben - Absolute Dunkelheit

Atmen das Leben - Himmel - Nirwana  
Atmen das Leben - Erde - Gaia

ich atme ein - aus Gott hinaus  
ich atme aus - in Gott hinein  
Atmen das Leben

Rote Frühsonne leuchtet  
hinterm Apfelbaum  
Ich grüße sie am Morgen

Die Brombeeren sind schon reif  
davon nasche ich  
Köstlichen Geschmack der lockt

Vier Elstern schwarz - weiß  
fliegen im Garten  
Pflaumenbaum voller Früchte

Flügel auf und Flügel zu  
Immer erhasche  
ich die gezierten Muster  
des Flügelkleides  
vom Nachtfalterschmetterling

Tagfalter Auf meinem Bein  
tanzt heute Abend  
Unsere Melodien

Sturm angeklagt, gejammert  
Er brach die Weide  
Eine Neue Harmonie  
Brücke über dem Teich lacht

+

Lied noch ohne Noten

Ich bin fröhlich im Herrn

Ich bin fröhlich im Herrn  
ich bin fröhlich im Herrn  
er gibt mir das Leben  
und das hab ich gern

Ich grüße die Sonne am Morgen  
ich grüße die Sonne am Morgen  
denn ER gibt ihr Wärme und spricht  
für all meine Kinder ist Licht

Ich grüße alles Leben der Natur  
ich grüße alles Leben der Natur  
SIE gibt es in Überfülle  
aus Liebe für des Geistes Hülle

Ich grüße den Mond und die Sterne  
ich grüße den Mond und die Sterne  
denn ES hat sie für uns gemacht  
als Schutz und Mantel der Nacht

+++

S t i l l e

weht der Wind allen Wesen  
der Erde, der Welt,  
den Universen und Himmeln

Friedenbringende Botschaft  
durch Raum und Zeit

S t i l l e

atmet die Welt und lebt



Foto wk

+++

Ahnungen vom Tag  
wehen besänftigend  
übers Feld,

der Schlaf  
wandert zögernd  
in die Ferne  
und

ein Neuer Tag beginnt

Öffne Deine Hände

empfang  
was ICH Dir schenke  
und freue Dich,

Mein Kind zu Sein

Tanze  
im Reigen der Nacht

spüre Meiner Liebe Macht

schenke Dich dem Leben  
und  
sei wie Ich

Reflektion  
des Immerwährenden Lichts

+++

+++

EWIGSEIN  
klingt MEIN Gebet

Liebe  
sie sät Lebendigkeit -  
streut Samen voll Kraft  
in dunkles Licht -  
in Absolute Finsternis

Seele erwacht  
ohne Raum - ohne Zeit

ICH BIN EWIGKEIT

OM  
Shalom - MO - Namaste - Inshallah  
Amen

+++

M o r g e n

Wiese mit Rauhref

aufgehende Sonne

Milliarden  
glitzernder Eiskristalldiamanten  
verstärken den Glanz der Welt

so ist ES

DAS LEUCHTEN GOTTES

in  
SEINER ERWACHTEN  
W E L T

+++

## Gartenmanege

Nach dem Baumschnitt  
im Garten der Bäume  
vom Mensch ihrer Träume,  
der mit liebender Hand  
ihr Leben gebannt  
ihr Kleid neu drapiert  
wie ein Künstler fungiert  
danken die Baumdevas ihm  
mit einer Überraschung:  
sie laden ihn ein in die Gartenmanege

die Schatten der Nacht, vom Mond  
angestrahlt, öffnen das Festzelt  
indem sie ihr neues Leben zeigen

als Erste  
treten in den Rund die Artisten  
des Birnbaums -  
sie bringen, vom Boden in  
schwindelnde Höhe aufsteigend,  
einer auf den Schultern des Anderen  
sich an einer Hand haltend, ihre Kunst-  
stücke mit der Leichtigkeit eines Balletts  
dar, dessen Spitze eine graziöse Tänzerin  
in Seidentüchern krönt

es folgt der Apfelbaum im Gewand  
eines jungen chinesischen Drachens  
dessen Augen aufleuchten im Mondenschein  
der sich sanft und zärtlich im Nachtwind  
durch die Arena schlängelt

Die Sonne  
spielt Verstecken,  
will uns gar nicht wecken,  
kommt erst zur Mittagszeit heraus,  
aus ihrem dunklen Wolkenhaus

Wir machen  
eine Schneeballschlacht,  
dass uns das Herze lacht

Rutsch- und Rodelbahnen,  
der Atem stobt in warmen Fahnen -  
es ist so wunderschön im Land, weil  
der Winter zu uns fand -

für große und für kleine Kinder  
hat er sein weißes Kleid gestreut,  
das wir uns dran erfreuen heut'

Ein Schneemann  
steht vor unsrem Haus,  
trägt den Eimer als Zylinder,  
Möhrennase rund und klein,  
Kohlenohren -augen -mund und  
den Besen in der Hand

Winterzeit - Wunderland

mit Tropfnasen, roten Wangen  
wollen wir den Winter fangen,  
der es diesmal ganz wild treibt,  
malt Eisblumen an die Fensterscheib'  
+

Ein Windtusch und es erscheint

ein alter Weiser -  
ein junges Lächeln im Gesicht,  
auf einem ebenso alten Gaul  
und

die Menge biegt sich,  
tobt vor Lachen,  
klatscht begeistert Beifall

in Ruhe abwartend  
trägt er die

Friedenstaube auf seiner linken Hand -

seine Rechte beginnt s c h e n k e n d,  
aus übervollen Taschen,

köstlich schmeckende Äpfel auszuteilen,

die er im Paradies gepflückt hat für alle,

die sich hier am Zirkusleben erfreuen

Leuchtender Halbmond  
über dem Land -  
über abgemähten Feldern

die Stoppeln in  
blassrosa Lichtfarben getaucht  
umschwärmen Nachttänzer  
rot - goldene Äpfel

Fruchtbarkeit  
wartet geduldig auf den

Neuen Lebenstag



Foto wk

+++

## Sommersonnenstrauß

Ich wünsche  
allen Menschen auf Erden  
einen sommergrünen Garten  
mit

Kirsch- Apfel- Birnen- Pflaumenbäumen  
einer Wiese voller Löwenzahn, Klee,  
Spitzwegerich, Pfefferminze und  
verschiedenen Gräsern  
Weissdorn- Rhododendron- Ginster-  
Jasmin- und Bambusbüschen  
Pappeln- Buchen- Linden- Eichen- Birken-  
Ahorn- und Weidenbäumen und vielerlei  
duftenden Blumen

mit einem Brunnen aus dem  
frisches Quellwasser sprudelt welches in  
einem Bachlauf zum Grundwasserteich  
fließt indem Kalmus und Seegras wachsen  
und der von einer Brücke überquert wird

mit einem Gemüsegarten für die Küche indem  
Salate, Kräuter, Erdbeeren, Möhren, Erbsen,  
Rettich, Kohlrabi, Sellerie, Lauch, Bohnen  
und Kartoffeln gedeihen

mit Vögeln und Insekten die sich auf ihre Art  
im Paradiesgarten tummeln und indem auch  
die Katze die Bewohner erfreut

In ihrer vollen Größe

im Rund ihre  
Strahlen schenkend

umarmt sie  
zentriert um sich

ihr Lebensuniversum  
indem

unser Sein  
Jetzt Leben ist

+++



In Ihren Räumen erklingt  
eine wundersame Melodie  
die alles Lebendige einlädt um zu lauschen  
dem Wunder, der Schönheit, dem  
Geheimnisvollen - der Musik der Sphären  
sich die Hände zu reichen zum Reigen und  
sich gemeinsam zu wiegen  
im Liebesspiel der Schöpfung

in heiligen Hallen der Universen  
Ihre Freude auszuleben -  
unsichtbare, jedoch hörbare -  
fühlbare Wirklichkeit

Zauberstimmen - Welten  
Zauberschimmer - Welten  
im Pantheon der Liebe des Seins



Spirit of the Night

+++

## Kraniche

Mittagssonnensegeln  
der Kraniche am hohen Himmelszelt  
über Sande

In zwei Familienclans gleiten sie  
trompetend zwischen Wolkenseen,  
Sonnenstrahlen und linden Septemberlüften  
die mir Botschaften zuwehen:

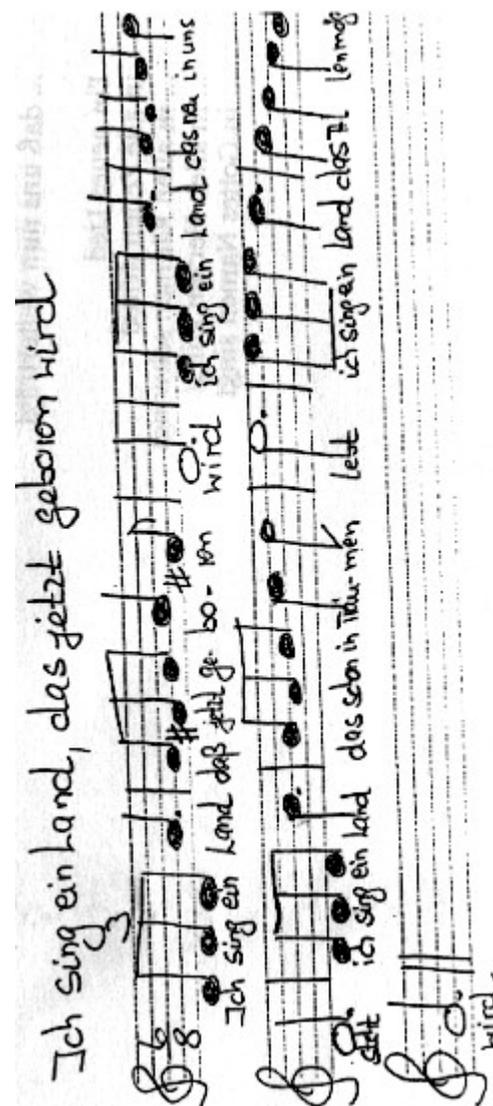
Freiheit die ICH meine,  
äußert sich so:

Selbst - bewusst - Sein  
Eigenverantwortung  
Liebes - Leben

ICH  
kleide die Lilien auf dem Felde,  
gebe den Vögeln ihr Futter,  
den Bäumen Eure Atemluft  
und doch

vertraut Ihr MIR,  
die ICH Euer Leben BIN,  
kaum

Die Melodien Meines Seins,  
indem auch Ihr lebt, klingen  
in jedem Grashalm, jedem Stein -  
in Insekt, Tier und Mensch



+++

Sommer - Mondin

Du küsst mit deinem  
rot leuchtenden Mund die  
Schatten der Erdennacht wach

streichelst mit deinem  
reflektierenden Sonnenlicht  
unser Wesen und  
wirkst in seinen Tiefen

lockst hervor  
unsere Gefühle und  
unsere Nachtstimmen

die Trommeln der Nacht  
rufen mit deinem Einfluss die  
Gefährten der Dunkelheit -  
schwingen als Liebesrufe und  
heilende Klänge im All

der Gesang von Menschen, Tieren,  
Bäumen, Gräsern, Wassern und Steinen  
eint sich als Crescendo des Lebens

die Dunstschleier  
des Sommertages weben mit  
allen Zellen Töne im Tanz der  
Neuen Lebensmuster -  
gestalten so

Ewigkeit

+

Im Herzen  
sah ich

eine Mondsichel  
in der du bewegt wurdest  
und hörte:

ICH  
trage Dich geborgen  
in Meinem Nachen durch Dein Leben

ICH  
freue MICH, Dich zu wiegen  
im Spiel Deines Lebens

ICH BIN mit Dir  
Immerdar

Ich sah eine  
blau-weiße Kathedrale im Universum,  
an der meine Lebensschatten  
als Wolken vorüberzogen  
und

in Sterne am Nachthimmel  
umgewandelt wurden

+++